

Fliesenbibel: Segenswünsche des Bundespräsidenten

Würdigung des Norder Bibelfliesen-Projekts - Jetzt auch im Katalog der DBG

Norden, 14. Oktober `15 - "Wir wünschen Ihnen und allen, die sich im Norder Bibelfliesenteam für den Erhalt dieses besonderen Kulturguts einsetzen, für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen." Mit diesen Worten beendet Bundespräsident Joachim Gauck einen Dankesbrief, den er - handschriftlich unterzeichnet - aus Anlass der ihm überreichten Fliesenbibel Pastor i.R. Kurt Perrey zukommen ließ. Mit eben diesen Worten eröffnete Perrey das Herbst-Treffen des Norder Bibelfliesenteams. Den Segenswunsch des Bundespräsidenten legte er seiner kurzen Andacht zugrunde, in der er die Bedeutung des biblischen Segens erläuterte.

15 Personen hatten sich versammelt, um aktuelle Entwicklungen zu planen und die Ereignisse des vergangenen halben Jahrs Revue passieren zu lassen. Und diese Ereignisse waren eben durchaus "segensreich":

Als Leiter des Arbeitskreises „Kulturgut Bibelfliesen“ hatte Kurt Perrey eine persönliche Einladung zum diesjährigen **Bürgerfest des Bundespräsidenten** ins Schloss Bellevue bekommen. Er nutzte den Aufenthalt in der Bundeshauptstadt gemeinsam mit seiner Ehefrau Elfi zum Kennenlernen des Deutschen Bundestages. Im Reichstagsgebäude wurden sie vom Norder MdB Heiko Schmelzle begrüßt und begleitet. Mit ihrem Gastgeschenk, einer Fliesenbibel, bedankten sich die Eingeladenen für die mehrstündige Führung und die Einführung in die Arbeit des Bundestages. Die überreichte Fliesenbibel wird einen „besonderen Platz in der Bundestags-Bibliothek“ bekommen, wie es hieß.

Am folgenden Tage erlebte das Ehepaar Perrey das Bürgerfest des Bundespräsidenten für ehrenamtlich Engagierte im Schloss Bellevue in Berlin. Sie waren stellvertretend für die Aktiven der Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen aus Emsdetten, Burgsteinfurt, Münster und Norden eingeladen worden. Der Vorschlag dazu kam von der Leiterin des Referats „Kunst und Kultur“ im Bundespräsidialamt, Frau Prof. Dr. Julia Helmke. Sie hatte das von Perrey 2003 durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen initiierte und inzwischen bundesweit bekannte Projekt in besonderer Weise gewürdigt. Auch dem Bundespräsidenten und seiner Lebensgefährtin Frau Schadt brachte das Ehepaar Perrey **eine Fliesenbibel als Gastgeschenk** mit, dazu ein privates Anschreiben mit einigen Erläuterungen und schriftlichen Informationen zum Bibelfliesen-Projekt. Bei einer persönlichen Begegnung am Rande des Festes im Garten von Schloss Bellevue hatte Kurt Perrey sogar die Gelegenheit, dem Bundespräsidenten das Projekt Kulturgut Bibelfliesen und die Fliesenbibel kurz vorzustellen. „Mit der Ausgabe der Fliesenbibel haben Sie Daniela Schadt und mir eine schöne Freude gemacht,“ so der Bundespräsident in seinem Dankesbrief. Die Fliesenbibel werde „einen würdigen Platz in unserem Hause erhalten“.

Auch sonst gab es beim Herbsttreffen des NBT viel Erfreuliches zu berichten: Das **Arbeitsbuch zur Fliesenbibel** war rechtzeitig zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart auf den Markt gekommen, wo es von Kurt Perrey und Superintendent Dr. Kirschstein vorgestellt werden konnte. Erst Mitte Oktober wurde dieses Praxisbuch dann im Beisein von Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr und Co-Herausgeber Prof. Dr. Gottfried Adam im Kloster Frenswegen offiziell vorgestellt. Oeds van der Wal, Mitglied des NBT und Norder Vertreter bei der Ostfriesischen Bibelgesellschaft, berichtete von seinen positiven Eindrücken.

Stark nachgefragt ist immer noch die **Wanderausstellung**, die man bspw. auf der Insel Amrum gerne von April bis Oktober 2016 gezeigt hätte ("dazu erwarten wir 40.000 Gäste!"). Ab August wartet aber bereits die nächste Station (in Münster). Hoherfreut berichtete Ehepaar Eisbein - verantwortlich für Transport und Ausrichtung der Ausstellungen - von den weiteren Planungen, die bereits bis zum 94. Aufbau der Ausstellung im Jahr 2017 in Siegburg reichen.

Und das Allerneuste: Nach jahrelangen Problemen, die Fliesenbibel auch über die Deutsche Bibelgesellschaft (DBG) bewerben zu lassen, ist der Knoten jetzt geplatzt: Im aktuellen, vielseitigen Katalog der DBG wird die Fliesenbibel nun beworben und zum Kauf angeboten. Nicht nur das: Über den bundesweiten E-Mail-Newsletter wird sie aktuell sogar als "Produkt des Monats" propagiert.